

wakare michi to nare someru michi

Von laruku

Kapitel 11: ju ichi

"Mach dich fertig Yuta. Die Jungs und ich haben uns etwas überlegt und wir möchten, dass du dabei bist. Schließlich gehörst du wie wir anderen zu dem Haufen, der sich Gazette nennt", kam es fröhlich von Ruki, der die Wohnungstür auf riss, nachdem ihn Kai herein gelassen hatte um den Schlagzeuger abzuholen. Die Bandmitglieder, die sich alle Sorgen um den Drummer machten, wollten ihm etwas Abwechslung bieten und so haben sie sich entschlossen in einen Park zu picknicken und etwas Fußball zu spielen, teilt Kai doch diese Leidenschaft mit Kouyou und Akira.

Kai war nicht wirklich wohl bei der Sache. Er wollte nicht raus, so konnte er doch auf Akio treffen. Und das wollte er nicht. Aber er musste wohl.

"Na gut...", nuschelte er leise, zog sich dann aber langsam an. Musste das wirklich sein? "Wie lange bleiben wir da? Ich.... nicht dass... naja Akio... wenn der auch im Park ist?" Verängstigt blickte Kai den Jüngeren an. Er hatte wirklich Angst davor. "Ihr seid dann aber auch bei mir? Ich bin nicht allein?"

Ruki zog den Drummer an sich, hielt ihn in seine Armen fest, versuchte ihm so den Halt und die Sicherheit zu geben, die Kai noch immer nicht hatte. "Ich werde auf dich aufpassen. Ich bin immer an deiner Seite. Yu...du bist mir zu wichtig, als dass ich...Yu", seine Stimme wurde immer sanfter, liebevoller und leiser. Unwillkürlich schloss Ruki seine Augen, näherte sich diesen wundervollen Lippen, die ihn zu rufen schienen.

//Ich liebe dich//

Als ihm bewusst wurde was er gerade im Begriff zu tun war, öffnete er seine Augen und löste sich etwas von dem Schlagzeuger. "Die anderen werden auch für dich da sein", versprach er gekünstelt fröhlich, sehnte er sich doch so sehr nach dem Mann den er in seinen Armen hielt, so dass er ihn noch nicht entlassen konnte.

Kai senkte wieder seinen Kopf. "Danke...", flüsterte er leise, zog sich nun endgültig seine Schuhe an und lief mit Rukis aus seiner Wohnung. Sofort harkte er sich bei ihm unter, war er das doch mittlerweile gewohnt. "Und welcher Park?", fragte er dann, wusste er das doch noch nicht.

Irgendwie freute sich der Drummer. Vielleicht war es endlich mal der richtige Weg zurück in eine normale Welt und er konnte bald so werden wie früher.

"Der hier in der Nähe. Wir dachten wenn Kouyou wieder etwas mehr trinken würde, könnten wir ihn bei dir aus nüchtern lassen", lachte Ruki. Das es nicht wirklich ernst gemeint war, konnte man dem Sänger ansehen. Doch freute sich der Vocal, dass sich Kai scheinbar zu freuen schien, war dass das Einzige, was für Takanori noch von Bedeutung war.

"OK! Dann gehen wir dahin... er kann auch gerne dann bei mir schlafen." Kai lächelte. "Habt ihr einen Treffpunkt ausgemacht?" Langsam lief Kai neben dem Kleineren her, lächelte dabei etwas vor sich hin. Vielleicht würde der Tag auch gut werden und sie würden Akio nicht treffen.

"Ja haben wir. Ich führe dich hin. Mach dir da mal keine Gedanken", grinste Ruki dem es immer besser gefiel, schien doch Kai langsam gefallen an den Gedanken zu finden. "Hast du eigentlich gewusst, dass Kouyou und Akira im selben Fußballclub waren? Mit ihnen kannst du bestimmt etwas kicken. Die beide lieben immer noch diesen Sport auch wenn sie kaum Zeit haben diesen auszuleben", fragte der Sänger den Mann den er so gern an seiner Seite spürte.

"Echt? Naja, ihr scheint euch ja eh schon alle ziemlich lang zu kennen..." Plötzlich redete Kai sogar wieder unbeschwerter als sonst. Es schien ihm wirklich gut zu tun. "Ich kenne ja nur Aoi noch von früher her... eigentlich hatten wir kaum noch Kontakt und dann hat er damals plötzlich angerufen... ich war ziemlich überrascht. Ich wusste auch nicht was ich machen sollte.", erzählte Kai leise, lächelte dabei vor sich hin. Ja er war damals wirklich überrascht gewesen, dass das so kam. Aber nun war er glücklich. Jedenfalls mehr oder weniger. Er war froh, dass er diese Entscheidung getroffen hatte. Glücklich war er im Moment nicht. Nicht nachdem was Akio ihm angetan hatte.

"Ich bin glücklich, dass du geblieben bist, obwohl ich es dir am Anfang so schwer gemacht habe", gab Ruki zu. "Weißt du, bevor du kamst..nun Yune und ich...wir waren damals die besten Freunde und als er ging...ich dachte ich würde ihn verlieren und wenn ich es zuließe, dass jemand anderes seinen Platz ein nähme, dann würde ich ihn verraten...verstehst du was ich meine", fragend sah der Sänger Yutaka an, bevor er weiter sprach. "Und als du kamst und die anderen dich sofort aufnahmen, da dachte ich, sie würden Yune einfach vergessen, so als wäre er nie unser Freund gewesen. Ich hatte plötzlich Angst alles was ich Yune einmal versprochen habe über Bord zu werfen, als ich mich in dich.." in diesem Moment zog Ruki die Notbremse, wäre es ihm doch schon wieder beinahe raus gerutscht. Schnell schaute er sich um, um die anderen Bandmembers zu entdecken und er hatte Glück. "Schau mal, da sind sie", mit diesen Worten streckte Ruki seine Hand aus und zeigte auf ein kleines Grüppchen von 4 Männern, war Yune doch auch anwesend.

Schweigend hörte Kai zu. "Das ist doch auch logisch... ich versteh das ja auch", antwortete der Drummer, sah dann aber zu den 4 Männern, die unter einem großen

Baum saßen. Glücklich lächelte er und mittlerweile hatte er sich auch etwas mit Yune angefreundet. Ok, die beiden konnten sich wirklich den ganzen Tag über Drum spielen unterhalten. War ja auch nichts dabei. Da konnte man sich wirklich viel erzählen! "Du.. Ruki... danke dass du mir hilfst... ich hätte auch nicht gewusst was ich gemacht hätte wenn du mich nicht so schnell gefunden hättest. Ehrlich gesagt hab ich gehofft dass ich da nun sterben werde, weil mir alles weh tat... und ich mich so gepeinigt gefühlt hatte.. ich dachte der Tod sei besser als alles andere...", flüsterte Kai, sprach somit aber auch zum ersten Mal wirklich über die Vergewaltigung, ohne dabei gleich wieder in Tränen auszubrechen. Dennoch musste er sich wirklich beherrschen.

Ruki zog erneut den Drummer in seine Arme. "Ich bin froh, dass ich dich gefunden habe. Ohne dich...Yu...ohne dich geht es nicht mehr", flüsterte Ruki während er sanft über Yutakas Rücken strich.

Akio, der seitdem er von Kai getrennt war zu nichts wirklich mehr Lust hatte, war heute einmal ausnahmsweise spazieren gegangen. Warum er das getan hatte, wusste der Blonde nicht, doch hatten seine Füße ihn zu Kais Wohnung geführt. Ungläubig hatte er dort registriert wo er sich befand. Das durfte doch nicht wahr sein. So entschloss er sich in den nahen Park zu gehen um seine Gedanken von Yutaka abzulenken. Warum der Drummer ihm immer wieder durch den Kopf ging, verstand der junge engelsgleiche Mann nicht. So lief er in dem Park spazieren, als er in einiger Entfernung eine Gruppe von Männern ausmachte die ihm vertraut erschienen. So ging er langsam näher um zu sehen um wen es sich da handeln könnte. Als er erkannte, dass es sich um die Musiker handelte, denen sich Kai angeschlossen hatte sah er sich um. Vielleicht war ja auch sein Ex in der Nähe und irgendwie hatte er den Wunsch den Drummer wieder zu sehen und er hatte Glück. Dass sich aber Yutaka mit diesem kleinen Zwerg so gut zu verstehen schien ärgerte den Blonden. So beschloss er die beiden noch ein wenig länger zu beobachten, wollte er doch wissen, was zwischen den beiden lief.

Schüchtern lächelte Kai, errötete sogar bisschen. Dann war er nun also auch von Ruki komplett akzeptiert? Ihn machte das glücklich. So glücklich wie er eben nun sein konnte. "Danke... aber lass uns nun zu den anderen, die warten sicherlich schon...", sagte Kai und lief mit dem Sänger weiter.

Uruha hatte sie schon von weitem gesehen und war schon auf sie zugewuselt. "Da seid ihr ja endlich~ ich dachte schon fast ihr kommt nie mehr an! Aber nun seid ihr ja da~ dann können wir auch gleich schon mal bisschen was Essen. Und dann spielen wir Fußball!", brabbelte er munter drauf los, hatte sich dabei auch schon bei Kai eingeharkt.

Wut machte sich in Akio breit, als er die Gruppe so vertraut miteinander umgingen. Yutaka gehört ihm und sonst keinem und wenn er ihn wieder wollte, dann bräuchte er nur mit den Finger zu schnippen und seine kleine Hure wurde schwanzwedelnd zu ihm

zurück kommen und niemand, nicht einmal dieser Ruki könnte den Schlagzeuger für sich in Anspruch nehmen. Yuta gehörte ihm. Auch wenn er noch so wütend war, ging er nicht zu der Gruppe, sprach nicht seinen kleinen Sklaven an. Akio wollte in diesem Moment nur eins wissen. Machte Yutaka auch für Ruki die Beine breit? Durfte dieser Zwerg dorthin, wo seiner Meinung nach nur er hin durfte? //Dieser Arsch gehört mir und weder du noch sonst jemanden darf ihn ficken....nur ich...und wenn ich dich wieder ficke Yu, dann wirst du erkennen, dass nur ich dich so befriedigen kann, dass du mehr als einen Orgasmus bekommst. Du wirst nach mir schreien. Nicht aus Schmerz, sondern aus Lust//

"Essen ist gut, aber Fußball spielen könnt ihr alleine", lachte Ruki der Kai nur ungern her gab. Aber dieser war endlich wieder etwas gelöster, da wollte er ihm die Freude lassen. Komm Aoi, Reita, setzt euch. Lasst uns etwas futtern. Bin echt gespannt, was ihr eingepackt habt", grinste der Sänger, der auf die Decke klopfte, um den beiden zu bedeuten, dass sie sich setzen sollte. Kurz huschte ein Bild vor seinem geistigen Auge. Er sah sich und Kai. Yutaka hatte sich an seine Brust gelehnt und lachte während sie gemeinsam hier saßen und aßen. Tief seufzte er auf, ahnte er doch dass dies nur ein Traum bleiben würde. Doch lächelte er dann Yutaka an, hoffte dass sich dieser zu ihm setzte.

Kai setzte sich zu den anderen auf die Decke. "Hättet ihr was gesagt, dann hätte ich auch was mitbringen können. Sushi oder so was, was halt nicht warm gemacht werden muss!", meinte er leise. Er mochte es nicht wirklich, wenn er irgendwohin kam und man ihn bekochte oder so etwas in der Art, er wollte auch was dazu beisteuern. "Oder wenigstens was zum trinken..."

"Mensch Kai~ Das ist doch nicht schlimm!", lachte Uruha und klopfte ihm auf den Rücken und knuddelte ihn dann lachend. "Ich mein.. wir wollten dich überraschen ein bisschen... und du sollst nicht arbeiten, das machst du genug mit uns und darum iss einfach und halt die Klappe!" Ja, Uruha war gerade wieder sehr nett. Kai musste daraufhin grinsen, lehnte sich an Uruha und hielt seine Arme fest. "Na gut... wenn du meinst.. was gibt es denn?"

"Schau doch nach", lachte Yuu und reichte Kai den Korb. "Ich hoffe es schmeckt euch. Auch wenn ich nicht ein so guter Koch bin wie Kai". "Das sei mal dahin gestellt", erwiderte Reita. "Kai und sein Gemüse...ich glaube er will mich vergraulen", fügte der Bassist lachend hinzu. "Von mir sind die Getränke, ich wollte euch ja nicht vergiften", grinste Akira, auch wenn sein Kochkunst nun dann doch nicht so schlecht war, wie er gerade behauptete. Einen kleinen Stachel blieb bei Ruki zurück, als Kai Uruha so vertraut berührte, wünschte er sich doch, dass der Drummer nur ihm gehören würde, trotzdem war er natürlich auch froh, dass sich der Schlagzeuger endlich wieder öffnete. So beobachtete er Kai nur und es tat ihm gut, dass der Drummer wieder lächelte.

"Ach komm... Gemüse hat noch niemanden umgebracht!" Kai grinste breit. Reita war schon schlimm mit seinem Gemüse! Und Trübsal blasen konnte der Drummer auch

nicht. Es tat wirklich gut mit den Jungs hier zu sitzen und sich einfach zu amüsieren. Er fühlte sich sichtlich besser.

Auch Uruha lachte. "Na bei Reita weiß man nie! Und ich hoffe wirklich nicht, dass er uns mit dem Getränken vergiftet... nachher ist Rattengift drin oder so was ähnliches weil er sich vergriffen hat!" Uruha meinte das zwar nicht ernst, auch wenn er die anderen so ansah. Allerdings konnte er das nicht lange aufrecht erhalten weshalb er auch gleich wieder ungehalten zu lachen anfang, sich dann aber auch das Essen aus dem Korb schnappte. Reisbällchen! Der Leadgitarrist war begeistert. "Wow.. das hast du geschafft ohne deine Mutter anzurufen?"

Aoi gab Uruha eine Kopfnuss. "Der einzige der beim kochen seien Mami rufen musst bist doch du", lachte auch der Schwarzhaarige. "Ich werde mich hüten euch zu vergiften. Da hätte ich ja keinen mehr den ich ärgern könnte", ernst sah der Bassist in die Runde, bevor auch er zu lachen anfang.

Ruki konnte in der Zwischenzeit nicht anders, als einem inneren Drang folgend, seinen Arm um Kais Hüfte zu legen, wollte er doch den Drummer spüren.

Akio, der immer noch zusah wurde rasend vor Wut. Yutaka amüsierte sich...und das ohne ihn. Seit er den Drummer verlassen hatte, hatte sich der Blonde nicht mehr amüsiert. Alles was ihm vorher Spaß gemacht hatte war uninteressant geworden. Umso länger Akio zusah um so mehr stieg der Zorn in den jungen Mann auf. Doch begann der Blonde auch nach zu denken und er erkannte, dass es nicht Zorn war, den ihn bewegte, sondern die Eifersucht. Akio erkannte, dass er Kai für sich wollte. Er wollte ihn nicht teilen, sondern mit ihm sein Leben verbringen. Er wollte, das Yutaka glücklich war an seiner Seite und diese Erkenntnis traf ihn wie ein Schlag, spürte er doch zum ersten Mal, dass er den Schlagzeuger in all der Zeit schon geliebt hatte und zu blind war um dies zu sehen.

Kai lachte. Die Jungs hier waren schon irre. Als Ruki nun auch einen Arm um ihn legte, zog Kai ihn einfach zu sich, zuckte aber erschrocken zusammen, als Uruha ein laute 'Gruppen kuscheln' rief und nun auch schon Aoi halb auf ihm lag. Laut begann Kai zu lachen. Es fühlte sich so befreiend an. Das hatte dem jungen Mann wirklich gefehlt. "Ihr seid bescheuert!", grinste er, doch ließ er sich alles gefallen.

"Ach das ist doch lustig! Und weil wir so bescheuert sind magst du uns doch oder?", kicherte Uruha, drückte Reita dabei feste an sich und grinste breit. "Nun fehlt nur noch jemand der ein Foto von uns macht!"

"Ein Fotoapparat müsste im Korb sein. Ich dachte ich hätte einen mit rein geworfen", kam es von dem schwarzhaarigen Gitarristen. "Nur wer macht die Fotos?", fragte er in die Runde. "Yune muss mit auf dem Bild sein und Kai auch und..." //ich//,meldete sich der Sänger zu Wort. "Der Schönste darf auch nicht fehlen, also ich", lachte Reita, der sich näher an Uruha drückte, "und mein Geliebter auch", grinste er, als der Bassist den Leadsänger auch schon eine Kuss auf dessen vollen Lippen drückte und erneut zu lachen begann.

"Stell doch den Selbstauslöser ein~ und stell die Kamera auf den Korb, dann geht das doch sicherlich auch..", meinte Yune an Aoi gewandt, während er auch schon in dem Korb wühlte und nach der Cam suchte. "Was hast du da denn alles drin.. ist das Twister? Aoi warum bringst du Twister mit?!" "Na Twister macht Spaß und nur Fußball spielen ist auf Dauer langweilig", erwiderte Aoi der sich wunderte warum Yune das erstaunte, schließlich wollte er heute Spaß und die anderen bei Verrenkungen zu zusehen, ist mehr als lustig.

Uruha war einen Moment echt perplex, allerdings grinste er dann breit. "Aber Schatz~", lachte er gekünstelt, kuschelte sich eng an Reita, entließ so Kai auch endlich aus der Umklammerung. "Ich dachte du wolltest es ihn nicht sagen?" Uruhas Grinsen wurde noch breiter. "Aber da sie es nun eh schon wissen... da muss ich mich auch nicht mehr beherrschen..." Und schon warf sich der Brünette auf den Bassisten, presste die Lippen auf Reitas und steckte ihm die Zunge in den Hals. Ja, so was schrie förmlich nach Rache und das war nun die von Uruha!

Als Reita so plötzlich Uruhas Zunge spürte versteifte er sich für einen kurzen Moment, doch dann entspannte er sich. Reita zog den Leadgitarrist näher an sich, schloss seine Augen und genoss den Kuss. Zärtlich begann er mit Kouyous Zunge zu spielen, war es doch das wonach er sich schon so lange Zeit gesehnt hatte. Zärtlich strich der Bassist über den Rücken des Leadgitarristen, fühlte es sich doch gerade einfach nur gut und richtig an.

"Du bist komisch.. wirklich komisch...", brummte Yune als er dann endlich die Cam gefunden hatte. Da er die gleiche daheim hatte wusste er auch gleich wo er den Selbstauslöser fand, stellte ihn ein und stellte die Kamera auf den Korb, in die richtige Position. "Setzt euch wieder hin... sonst wird das mit dem Foto nie was!" Das war nun vor allem an Reita und Uruha gerichtet.

Der Leadgitarrist löste sich von Reita, schaute ihn erst einen Moment lang an, ehe er knallrot anlief. "Man wenn du das auch noch erwidert macht es gar keinen Spaß dich zu ärgern!", schmolte er beleidigt, wollte er doch seinen kleinen Ausrutscher vertuschen. //Verdammt... wieso musst du mich auch so verunsichern Aki?//, fragte sich der Brünette in Gedanken, stieg von dem Bassisten runter und pflanzte sich wieder neben Kai, der ihn auch gleich wieder in den Arm nahm. Gut, nun mit dem Drummer kuscheln war auch nicht schlecht!

"Bin ich gar nicht. Außerdem liebt ihr mich doch so wie ich bin", lachte der Zweitgitarrist, zog dann aber Yune in seine Arme und lehnte sich leicht an Ruki, um in die Kamera zu lachen. Der Sänger legte sofort einen Arm um Aois Schulter und lächelte leicht schief, hatte er doch gehofft dass sich Kai an ihn schmiegen würde. Doch dieser hing nun an Uruha und auch wenn Ruki froh war, dass es Kai scheinbar gefiel, schmerzte es etwas. //Ich liebe dich Yutaka. Warum nimmst du mich nicht in den Arm//, ging es ihm traurig durch den Kopf, als Reita, der sich hinter Uruha gesetzt hatte, diesen aus Kais Umarmung löste und die Arme des Drummers auf Ruki legte,

saß er doch genau neben dem Schlagzeuger. "Keine Chance Kai, Kouyou gehört mir", lachte der Bassist, der den Leadgitarristen an sich zog und ihn sachte auf die Schläfe küsste. Dabei sah Reita in die Kamera, wollte er doch dass sie so aufgenommen wurden.

Kai musste lachen. "Ja ich will ihn auch gar nicht.. er ist größer als ich!", lachte Kai. Akio war damals auch etwas kleiner gewesen als er, was man aber auch nicht wirklich gesehen hatte. Grinsend legte Kai die Arme um Ruki, knuddelte ihn dabei und grinste in die Kamera.

Yune dagegen musste sich nochmal aus Aois Umarmung zappel, da er noch gar nicht auf den Knopf gedrückt hatte. Aoi war einfach zu voreilig gewesen! Schnell betätigte er den Knopf, ging dann aber in seine vorige Position zurück und lächelte genauso in die Cam wie die anderen. Wobei Uruha allerdings dabei auch knallrot war. Reita war gerade schon irgendwie komisch. Sonst war er zu ihm nie so gewesen. Jedenfalls kaum. Dabei, es machte den Brünetten glücklich, schließlich konnte er so bei ihm sein und vielleicht auch etwas mit ihm kuscheln. Sonst würde er mit seinen Gefühlen noch verrückt werden.

Als sich Ruki so unerwartet in Kais Armen wieder fand, hatte er dass Gefühl, dass eine heilende Kraft sich auf sein geschundenes Herz legte. So zog er Kai so nahe an sich wie er konnte, war er doch nur noch in dessen Gegenwart wirklich glücklich.

Reita genoss es dem Brünetten so nahe sein zu können. Wie sehr er sich doch danach sehnte diesen zu berühren, zu küssen. Er wollte alles von Uruha, doch wusste er nicht, ob er sich offenbaren konnte, hatte dieser bisher nie das kleinste Interesse an ihm gezeigt. Reita wollte es nicht hören, dass Kouyou ihn ablehnte, aus diesem Grund hatte er sich die ganze Zeit zurück gehalten. Doch durch Uruhas Kuss heute, war seine ganze Sehnsucht aufgebrochen und er konnte ihr keinen Einhalt gebieten. Länger als nötig verharrte Akira so, wollte er Kouyous Nähe doch nicht missen. In seinen Gedanken zog ihn Uruha auf seinen Schoß um ihn erneut leidenschaftlich zu küssen. So stahl sich ein kleines Lächeln auf die Lippen des Bassisten.

Auch nachdem das Foto gemacht war kuschelte sich Kai weiterhin an den kleinen Sänger. Er genoss diese Nähe sehr, die Ruki ihm gab. Vor allem da er in letzter Zeit wirklich dauernd für ihn da gewesen war und sich um ihn gekümmert hatte. Lächelnd schnappte er sich ein Reisbällchen, begann das zu essen, während er sich mal wieder mit Yune über verschiedene Drumsets und Arten des Spielens unterhielt. Ruki war selig, endlich blieb Kai in seinen Armen, auch wenn er gerade keinen Trost brauchte. So genoss er einfach die Situation und hörte schweigend Yune und Kai zu.

Abwesend lächelte Uruha, als er immer noch in Reitas Armen lag, allerdings wurde auch gleich wieder rot, weshalb er sofort aufstand. "Also! Wer hat Lust was zu spielen? Twister? Fußball?" Aoi zeigte Uruha einen Vogel. "Wir sind noch am Essen. Renne alleine rum", grinste er nur, während er sich ein weiteres Reisbällchen in den

Mund stopfte. "Dann lass uns etwas anderes spielen Süßer", hauchte Reita dem Leadgitarristen ins Ohr, hatte er sich doch unbemerkt von Kouyou von hinten genähert und ihn schließlich umarmt. Reita wollte Uruha heute nicht mehr loslassen, zu gut fühlte sich dessen Wärme an. "Ich hab doch keinen Kleber am Arsch!", meckerte Uruha leise, er wollte Reita ja nicht zeigen was er für ihn empfand, für ihn war das ja nur ein Spiel gerade. So dachte jedenfalls der Brünette. "Oder wenn du was spielen willst, dann spiele mit mir Fußball! Mir ist langweilig"

Kai musste grinsen. Uruha und Reita waren schon lustig und gaben sicherlich ein süßes Pärchen ab. Aber so viel wusste Kai nun doch nicht über die sexuellen Vorlieben der beiden, sodass er dann doch einfach mit Yune weiter redete, der ihm noch vereinzelte Tipps gab, wie er bei manchen Song spielen konnte.

"Schade", kam es von dem Bassisten, der sich aber noch nicht löste. "Ich dachte wir spielen, wer küsst am besten?" Reita machte eine kurze Pause bevor er ein "ich liebe es dich zu küssen", hinzufügte. Zärtlich blies er in Kouyous Ohr, bevor er den Leadgitarristen ganz aus seiner Umarmung entließ und den Fußball holte. "Lass uns ein Wettschießen machen. Mit Einsatz. Was willst du wenn du gegen mich gewinnst?", fragte Akira, der seinen Wetteinsatz schon kannte.

"Hm.. dann will ich heute Abend eine tolle Massage und ein schönes Essen! Und so richtig verwöhnt werden!", grinste Uruha. So konnte er dem Bassisten wenigstens nochmal so nah sein wie eben, auch wenn ihn das alles sehr verunsicherte. "Also? Was willst du? Und wen nehmen wir als Schiedsrichter?"

"Was ich will?", Reita machte eine kurze Pause, sah Uruha voller Verlangen an. "Ich will einen Kuss. Ich will einen Kuss der zeigt, welches Feuer du hast. Einer so voller Leidenschaft und Verlangen, dass ich in Flammen aufgehe", der Bassist legte seinen Kopf etwas nach hinten und strich sich voller Leidenschaft über seinen Hals. Langsam öffnete er erneut seine Augen in denen die Gier stand "und glaube mir das ist nicht einfach". Doch dann wandte er seinen Blick seinen Freunden zu. "Hmm Schiedsrichter...gute Frage. Yune und Kai unterhalten sich und Ruki scheint in anderen Sphären zu schweben. Also was hältst du von Aoi?", fragte der Bassist seinen Freund. "Schwer? Ich bin ein Meister darin!", grinste Uruha breit. Auch wenn das wirklich verlockend war, er wollte nicht gegen den Bassisten verlieren! Niemals. Das konnte er allein wegen seinen Ego nicht, so sehr er es auch gewollt hätte.

Als dann auch der Schiedsrichter feststand stellte sich Uruha auf die freie Wiese. "Gut dann Wettschießen.. aber wie? Wir haben keinen Torwart Darling~". "Das werden wir sehen, wenn du an meinen Lippen hängst und um mehr bettelst", kam es rau von dem Bassisten. Verlangend strich er mit seiner Zunge über seine Lippen, stellte sich Reita doch gerade vor diese wundervollen Lippen seines Freundes auf seinen zu spüren. Ein leise Keuchen, konnte der Bassist aber nicht unterdrücken, zu sehr verlangte sein

Körper und seine Seele nach dem Mann, dem er gerade gegenüber stand. Kurz schüttelte er den Kopf, war er sich doch sicher diese Lippen gleich als Seins bezeichnen zu können. Doch dazu musste er erst gewinnen. Angestrengt dachte Akira nach, als ihm etwas einfiel. "So mein Schatz, ich hab eine Idee. Wir werden es so heraus finden, wer besser ist. Derjenige gewinnt, der den Fußball in der Luft halten kann, ohne seine Hände zu benutzen. Du kennst das ja noch vom Fußballclub und Aoi wird die Zeit stoppen wer es am längsten schafft hat gewonnen. Ich fange an Süßer und ich werde gewinnen. Auf diesen Kuss freue ich mich", kam es von Reita der schon begann den Ball in der Luft zu halten. Der Bassist war wirklich gut und es dauerte lange, bis er sich durch ein lautes Hundebellen erschrak und der Ball zu Boden fiel. Und doch hatte er eine Zeit, die schwer werden würde zu überbieten. Lächelnd reichte der Bassist den Ball weiter an Uruha. "Gleich werde ich deine Lippen für mich in Anspruch nehmen", keuchte er dem Leadgitarristen ins Ohr, bevor er seine Zunge kurz über die Muschel fahren ließ und dann hinein biss, liebte er doch diese kleine Spiel. Reita löste sich von dem Leadgitarristen und sah ihn nun abwartend an.

"Alles klar... so schwer ist das ja nicht!", grinste Uruha breit und machte es dem Bassisten nach. Doch wenn er ehrlich war, dann hatte er schon etwas Angst nun gegen ihn zu verlieren, aber das würde er nicht! Umso mehr strengte er sich an, konzentrierte sich darauf den Ball in der Luft zu halten, bis Aoi dann irgendwann rief, dass er Reita nun schon überboten hatte. Freudig quietschte Uruha und ließ dann den Ball sinken. "Hach Aki-chan~ ich freue mich schon auf meine Massage und das Bad~ und bitte nimm doch zum massieren Öl das nach Erdbeere duftet ja? Und bitte auch Badeschaum! Auch Erdbeere!" Breit grinsend stand Uruha vor dem Bassisten und hatte die Arme in die Hüfte gestemmt. "Das wird heute Abend sicherlich toll~"

Reita streckte dem Brünetten die Zunge raus. "Ich hab nur verloren, weil der blöde Hund mich erschreckt hat und Erdbeerscheiß hab ich nicht. Wenn du den Mist willst, musst du denn schon selbst mitbringen", kam es leicht verärgert von dem Bassisten. Doch dann kam er ins Überlegen. Eigentlich war das gar nicht so schlecht. Wenn Uruha bei ihm badete und er ihn massierte, würde er Uruha vielleicht nackt sehen und dessen Haut spüren und vielleicht...nun gegen seine Küsse schien der Leadgitarrist nichts zu haben.